



Artikel publiziert am: 13.11.2012 - 17.43 Uhr

Artikel gedruckt am: 14.11.2012 - 11.03 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/schwalm-eder-kreis/schwalmstadt/gesunde-firma-ziel-2612622.html>

**Unternehmer tauschten sich beim ersten regionalen Treffen für Mittelständler aus**

## Gesunde Firma ist das Ziel

Schwalmstadt. Über 40 Unternehmer aus dem Landkreis folgten der Einladung zum ersten Unternehmertreffen für den Mittelstand in Treysa.



In der Diskussion: (von links) Stefanie Richter, Bertina Weiser, Frank Dehnert, Heiko Gringel. Foto: privat

Thema der Auftaktveranstaltung: Gesundheitsorientierung im Unternehmen. Zu Beginn schilderte Bertina Weiser, Supervisorin aus Kassel, wie Gesundheitskonzepte in Unternehmen und damit im Arbeitsalltag funktionieren. Es bedürfe ganzheitlicher Betrachtung, und die mache vor der Persönlichkeit des Unternehmers und der Führungsphilosophie nicht Halt.

In der Podiumsdiskussion wurden Erfahrungen und Ideen ausgetauscht, die für eine praxisorientierte Umsetzung notwendig sind. Frank Dehnert, Inhaber des Injoy in Schwalmstadt, berichtete, welche Auswirkungen die moderne Arbeitswelt auf die Gesundheit hat und mit welchen Krankheitsbildern Unternehmer in Zukunft vermehrt rechnen müssen. Es ging nicht nur darum, welche positiven Auswirkungen ausgewogene Ernährung und Bewegung auf den Krankenstand haben, sondern darum, wie sich die eigene Gesundheit, Mitarbeiter- und Unternehmensführung miteinander in Einklang bringen lassen.

Heiko Gringel, Bauunternehmer aus Schwalmstadt, überzeugte, als er über seine eigenen Erfahrungen und überwundene Krankheit berichtete sowie der Notwendigkeit, gesunde Veränderungen im Unternehmen anzuschließen. „Verändern kann ich erst mal nur einen Menschen, und das bin ich selber“, sagte er und sprach über die Überprüfung langjähriger Verhaltensmuster und ein geordnetes Gesamtsystem, das auf Wertschätzung und Selbstbestimmung beruhe. Gringel ermutigte seine Kollegen, dem eigenen Bauchgefühl zu vertrauen und Schritte nicht vor sich her zu schieben, und er empfahl, sich persönlicher Stärken, Neigungen und Bedürfnisse bewusst zu werden. Gringel: „Es ist intelligenter, Veränderungen schon früh einzuleiten und nicht erst, wenn jemand krank wird.“

Stefanie Richter vom BVMW (siehe Hintergrund) kündigte an, es werde weitere Veranstaltungen zu Themen geben, die in der Region wichtig sind. (aqu)

Artikel lizenziert durch © hna

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>